

III. Schwellwerk

Rohrflöte	8'
Gamba	8'
Principal	4'
Holzflöte	4'
Schweizerpfeife	2'
Sesquialter	2f
Scharff	4f
Holzdulcia	16'
Hautbois	8'

IV Pedal

Principal	16'
Subbaß	16'
Oktav	8'
Bartpfeife	8'
Holzprincipal	4'
Nachthorn	2'
Hintersatz	4f
Posaune	16'
Trompete	8'

Die Einweihung fand am 9. Juni 1963 statt. Prof. Dr. Hans Musch spielte das erste Konzert. Leider konnten weder mein Vater noch ich zur Einweihung kommen, da wir beide mit Fieber im Bett lagen — ein Zustand, der selten vorkam und den wir zutiefst bedauerten, zumal sich die Kontakte zu allen Beteiligten inzwischen zu einer Art Freundschaft ausgeweitet hatten. Es war eine schöne Zeit, in der der menschliche Kontakt im Vordergrund stand, in der viel weniger geschrieben wurde als heute und in der die Probleme sehr offen und freimütig ausgesprochen wurden.

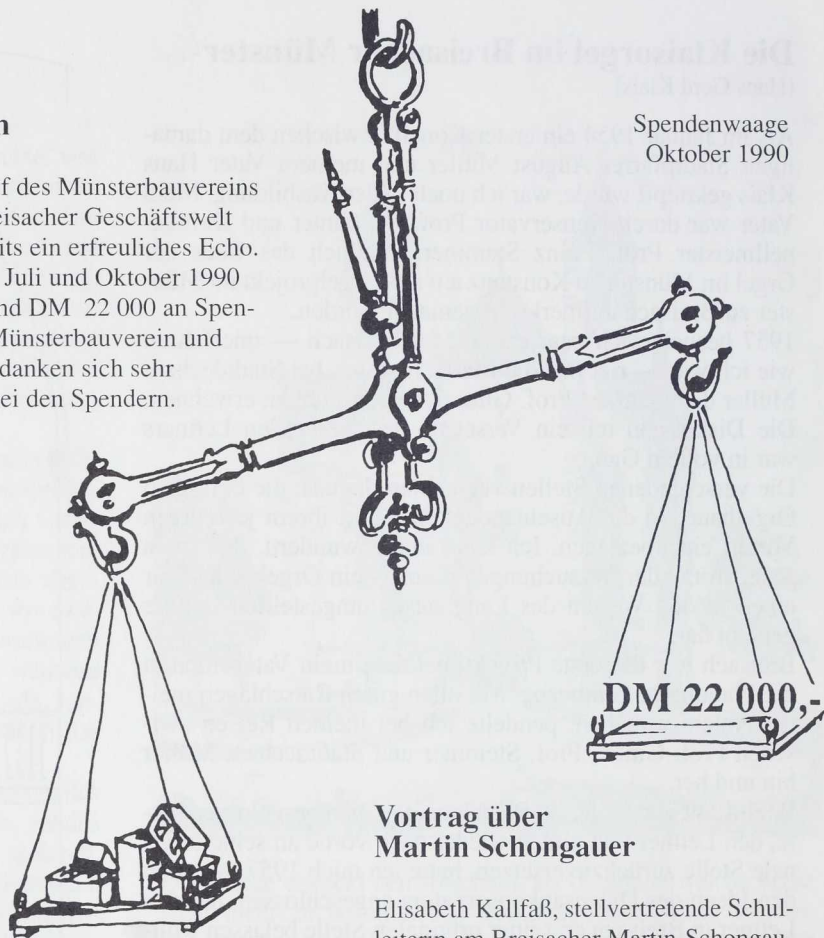
Wenn nun das Breisacher Münster renoviert wird, sollte man prüfen, ob heute nicht doch auf die Empore im Querhaus verzichtet werden kann, denn zum grazilen Lettner kann sie niemals ein künstlerisches Gegenstück bilden, vielmehr stört sie seine Wirkung. Auch heute noch läßt sich die Orgel so umgestalten, daß sie auf dem Kirchenboden stehen kann.

Requiem von Mozart

Die Freunde klassischer Musikkunst dürfen sich auf ein besonderes Ereignis freuen. Der Breisacher Münsterchor, der Chor des Martin-Schongauer-Gymnasiums und ein Ad-hoc-Orchester bereiten sich derzeit auf die Aufführung des Mozart-Requiem vor. Sie werden es im Februar 1991 in Breisach, Staufen und Colmar darbieten.

Spenden

Ein Aufruf des Münsterbauvereins an die Breisacher Geschäftswelt hatte bereits ein erfreuliches Echo. Zwischen Juli und Oktober 1990 gingen rund DM 22 000 an Spenden ein. Münsterbauverein und Pfarrei bedanken sich sehr herzlich bei den Spendern.



Münsterbauverein: Jahresversammlung

Am 27. September 1990 hielt der Münsterbauverein seine Jahresversammlung ab. Neben der Kirchengemeinde und der Stadt waren auch das Erzbischöfliche Ordinariat, der Landkreis und das Landesdenkmalamt vertreten. Der Vorsitzende, Dekan Willi Braun, bezifferte die bisher ermittelten Kosten der Münster-Gesamtrenovierung auf fünf Millionen DM. Diese "deprimierende Summe" wie er sie bezeichnete, mußte er aber bereits nach oben korrigieren, weil nachträglich am Dach Schäden festgestellt wurden, deren Beseitigung "einige hunderttausend Mark" erfordern werden.

Auch der Mitgliederstand und Leistungen des Münsterbauvereins wurden genannt: etwa 330 Mitglieder haben in den vergangenen zehn Jahren rund 150 000 DM für Baumaßnahmen am Münster aufgebracht. Spontanen Beifall erhielt die leitende Restauratorin Angelika Porst für ihren lebendig vorgetragenen, von großer Sachkompetenz gekennzeichneten Bericht über den Zustand des Gemäldes und ihre Arbeit vor Ort. Sie klärte die Anwesenden auch darüber auf, daß das Schongauer-Wandgemälde kein Fresko sei, sondern eine Secco-Malerei. (hm)

Spendenwaage
Oktober 1990

Vortrag über Martin Schongauer

Elisabeth Kallfaß, stellvertretende Schulleiterin am Breisacher Martin-Schongauer-Gymnasium, stellte in einem gutbesuchten Vortragsabend das Leben und Wirken des Künstlers vor. Sie konnte dabei mit zahlreichen, wenig bekannten Details über Schongauer aufwarten. Mit informativen Lichtbildern gelang es ihr, ihrer Zuhörerschaft ein lebendiges Bild von "Hipsch Martin", wie ihn Zeitgenossen titulierten, zu zeichnen. Frau Kallfaß wird in der nächsten Ausgabe von "unser Münster" einen Beitrag zu diesem Thema veröffentlichen.

unser Münster

Herausgeber: Münsterbauverein Breisach e.V.
Münsterplatz 3
7814 Breisach
Telefon 07667 / 203

Redaktion: Hermann Metz
Dr. Erwin Grom
Satz: Dorle Klein

Der Münsterbauverein ist für jede
Spende dankbar.

Konten: 6000509 Bez. Sparkasse Breisach
BLZ 680 513 10
259918 Volksbank Breisach
BLZ 680 913 00

Die Informationsschrift „unser Münster“ druckt kostenlos
Offset-Druck Zutavern, Breisach am Rhein